



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

Statement on harmful and offensive content

The Hunt Institute Archives contains hundreds of thousands of pages of historical content, writing and images, created by thousands of individuals connected to the botanical sciences. Due to the wide range of time and social context in which these materials were created, some of the collections contain material that reflect outdated, biased, offensive and possibly violent views, opinions and actions. The Hunt Institute for Botanical Documentation does not endorse the views expressed in these materials, which are inconsistent with our dedication to creating an inclusive, accessible and anti-discriminatory research environment. Archival records are historical documents, and the Hunt Institute keeps such records unaltered to maintain their integrity and to foster accountability for the actions and views of the collections' creators.

Many of the historical collections in the Hunt Institute Archives contain personal correspondence, notes, recollections and opinions, which may contain language, ideas or stereotypes that are offensive or harmful to others. These collections are maintained as records of the individuals involved and do not reflect the views or values of the Hunt Institute for Botanical Documentation or those of Carnegie Mellon University.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Haupt-Pilzstelle
Botanischer Garten
und Museum

Tagb.-Nr. U 436/41

Es wird gebeten, alle Antworten und Sendungen
zu adressieren:

„An die Direktion des Botanischen Gartens
und Museums“

Berlin-Dahlem, den 8. März 1941
Königin-Luise-Straße 6-8
Fernsprecher: 76 03 88 und 76 03 89

Herrn Dr. V. GRUMMANN
Blm.-Steglitz
Lilienkronestr. 16 II

Sehr geehrter Herr Doktor!

Für die freundliche Übersendung Ihrer Dissertation herzlichen Dank!
Ich beglückwünsche Sie zu dieser Arbeit und zu Ihrer Promotion.

Beifolgend erlaube ich mir, Ihnen mein kleines Buch über den Haus-
schwamm usw. zu übersenden, das als 1. amtliche Buch-Veröffentlichung der
Haupt-Pilzstelle des Botanischen Museums soeben erschien.

Mit freundlichen Grüßen
Heil Hitler!
I h r

E. Müll.

ZENTRALINSTITUT
FÜR ERZIEHUNG UND
UNTERRICHT

Tagebuch-Nr.
Fernruf: Kurfürst 9918/19
Postscheckkonto Nr. 68731

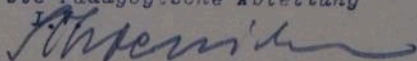
BERLIN W35
POTSDAMER STRASSE 120
den 30. 4. 21.

Herrn V. G r u m m a n n ,
N e u k ö l l n
=====

Schudomastr. 11/12 II.

Auf Ihren Antrag vom 17.d.M., die vom Zentralin-
stitut für Erziehung und Unterricht eingerichteten botani-
schen Übungen von Herrn Dr. Ulbrich kostenlos zu besuchen,
teilen wir Ihnen mit, daß Herr Dr. Ulbrich sich freund-
lichst bereit erklärt hat, Sie ohne Hörgebühr zuzulassen.
Wir bitten Sie aber, die Angelegenheit vertraulich zu be-
handeln.

In vorzüglicher Hochachtung
Die Pädagogische Abteilung



BOTANISCHER VEREIN DER PROVINZ BRANDENBURG.

Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Straße 6-8.

den 18. Mai 1922.

Johann Lippert
Viktor Grimshaw

*Behr-Neißköller
Tiefenbachstr. 11/12.*

Sehr geehrter Herr!

2672 auf 45.55.76.

z. Prot.
Den Eingang von 24 M Beitrag für 1922 bestätige
ich Ihnen dankend und übersende Ihnen beifolgend Jah-
re
~~re~~ *in gerührter Form*
~~Mitgliedskarte, den Mitgliedsausweis, der zugleich~~
~~freien Eintritt in den Botanischen Garten in Dahlem~~
~~gewährt, und unsere Satzungen. Die Hauptversammlung~~
des Vereines am 15.X.1921 hat die Erhöhung des Mit-
gliedsbeitrages auf mindestens 20 M für 1922 beschlos-
sen und glaubt von einer weiteren allgemeinen Erhö-
hung absehen zu müssen mit Rücksicht auf die große
Zahl weniger bemittelter Mitglieder. Da die Beiträge
aber nicht annähernd ausreichen zur Deckung der aus-
serordentlichen hohen Truckkosten unserer Verhand-
lungen, der Portokosten und sonstigen Unkosten, wurde
an die Mitglieder die herzliche Bitte gerichtet,
durch

durch freiwillige Erhöhung des Beitrages dem Verein in seiner Notlage zu helfen. Viele Mitglieder haben in dankenswerter Weise dieser Bitte entsprochen; doch reichen die eingegangenen Beiträge nicht aus.

Ich erlaube mir daher die ergebenste Anfrage, ob es Ihnen möglich wäre, sich durch freiwillige Erhöhung des Mitgliedsbeitrages, oder Zusendung einer Unterstützung an dem Hilfswerke für den Verein zu beteiligen oder durch Werbung neuer Mitglieder den Verein zu unterstützen.

Für die Übersendung der ^{Sünd} Vereinspapiere bitte ich den Betrag von 2 M auf beigefügter Zehlkarte an den Kassenvührer Herrn R. Guldenpfennig gelangen lassen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

E. Ubritz.

Der 1. Schriftführer.

Zelt. Heglitz, den 19. Juli 1921.
Hitzgraben. 41 III

Herrn Herrn von Grünmann!

Es ist mir ein Vergnügen, Ihnen die für die freundliche Aufnahme
vom 13. v. M. zu danken, da mich die Freundschaft der Zeitbedürfti-
keit wohl in Anspruch nimmt, zumeist in d. H. alle Anstrengungen auf mich
für die Zeit und Ihre Sorgen müß. Sie für die freundliche Bemühen
danke ich Ihnen herzlich, ich müß aber leider doch auf eine Kommunikation
verzichten, da alle Freundschaften der Zeitbedürftigen mich nicht die gleiche Freude
geben. Es kommt mir manchmal außer Sinn: ich könnte sich für den 27. v. M.
vorher noch nicht müßten, am 4. August für eine Zeit zu sein. Das ist die
Zeit für mich, mit Herrn von Grünmann, Kaufmann, zu sprechen zu
kommen, das ich mich nicht kümmern, da ich immer mehr müß.

Especially ist es mir ein Vergnügen, Sie zu sehen. In diesem Jahr
ist es leider nicht möglich. Man ist leider nicht glücklich, das gar keine
Freundschaften für die Freundschaften der Zeitbedürftigen, dann kommt ich
auf 3 Tage für mich zu sein, mit Herrn von Grünmann. Es ist mir ein Vergnügen,
ich für die Freundschaften der Zeitbedürftigen, mit Herrn von Grünmann,
das ich für die Freundschaften der Zeitbedürftigen, mit Herrn von Grünmann,
zu sagen, das ich für die Freundschaften der Zeitbedürftigen, mit Herrn von Grünmann,
Hitzgraben ist. Sie für die Freundschaften der Zeitbedürftigen, dann
dann für die Freundschaften der Zeitbedürftigen, in dem ich in meinem
Hitzgraben. Es ist mir ein Vergnügen, Sie zu sehen.

Mit besten Grüßen
H. von Grünmann

H. von Grünmann

H. von Grünmann